

## **Der Zauberlehrling**

Die Ballade „der Zauberlehrling“ wurde von Goethe im Jahr 1827 geschrieben. Er war ein deutscher Schreiber und Dichter und lebte von 1749 und verstarb 1832.

Johann Wolfgang von Goethe zeigt in diesem Gedicht wie der Versuch enden kann gegen „seinen Meister“ zu kämpfen. Hier möchte der Lehrling, in Abwesenheit seines Meisters, eigenständig handeln und beschreibt jedoch eine massive Kompetenzüberschreitung. Dies führt total ins Chaos. Er verliert die Kontrolle, da er den Zauberspruch zur Beendigung vergessen hat. Erst nach dem er den Meister gerufen hat und nach vielen Belehrungen kommt der Lehrling wieder zur Vernunft. Das angestellte Chaos beruhigt sich wieder. In vielen Zitaten wird beschrieben, dass erst die Besinnung auf die alte Autorität und die ursprüngliche Ordnung die Situation rettet. Goethe beschreibt hier den Zusammenhang von Wissen und Verantwortung.

Man kann diese Erkenntnisse auf sehr viele Situationen in unserem Leben übertragen. Die Wissenschaft ist hierbei besonders betroffen. Oft wird der Satz geschrieben: „Die ich rief, die Geister, werd ich nun nicht los“. Dies zeigt das Drama in der Wissenschaft und die Folgen ihrer Forschung. Aber auch beim Erwachsen werden gibt es viele Beispiele von Kompetenzüberschreitungen.

Die Ballade des Zauberlehrlings steht im engen Zusammenhang mit der französischen Revolution. Hier hat das Gedicht seinen Ursprung. Goethe wollte hier auf die Umstände der Revolution hinweisen.

Man kann diese Ballade sehr gut auf die jetzige Corona Zeit umlegen. Auf der einen Seite der Virus (der Meister). Dieser ist wahrscheinlich durch sehr sorglosen Umgang in China entstanden. Hier sind sicherlich die sogenannten „Lehrlinge“ nicht auf die Voraussetzungen von Hygiene eingegangen. Erst als das Virus so richtig ausgebrochen ist, hat man die Märkte geschlossen.

Der Umgang mit den Infektionen in den jeweiligen Ländern ist auch ein gutes Beispiel für die Interpretation der Ballade. In Österreich wurde relativ rasch reagiert, während zum Beispiel in England man sehr lange gewartet hat und die Ausbreitung dadurch gesteigert hat. Auch in den USA ist dies lange ignoriert worden. Hier lehnt sich Donald Trump gegen alles auf und muss dann im Endeffekt doch klein begeben. Hier ist die Interpretation relativ einfach. Herr Trump hat seinen Meister im Virus gefunden. Am Anfang hat er diesen massiv unterschätzt. Im Laufe der Zeit hat sich das Virus (der Meister) dann doch durchgesetzt. Dies hat der Präsident eingesehen und musste hier Maßnahmen ergreifen um die Ausbreitung zu verhindern. Leider hat es aber speziell in diesem Land sehr viele Tote gegeben. Dies ist einfach auf das Ignorieren (Kompetenzüberschreitung) zurückzuführen.

Es gibt auch andere Länder die gleich gehandelt haben und nicht so massive Maßnahmen wie wir in Österreich ergriffen haben. Das Virus ist mit dem Meister gleichzusetzen und die Regierung als Lehrling. Dinge die man macht bringen immer Reaktionen. Egal ob sie richtig sind oder nicht. Deshalb ist es wichtig vorher genau zu überlegen was man macht und welche Folgen es haben könnte.